

II-3120 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 19. Dez. 1973

No. 1556/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Rudolf H. Fischer, Westreicher, Dr. Frauscher und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend steuerliche Maßnahmen zur Beseitigung der Stagnation im Fremdenverkehr und der großen Belastung der Fremdenverkehrswirtschaft durch die Mehrwertsteuer

In Beantwortung der schriftlichen Anfrage 1412/J vom 11. Juli 1973 stellten Sie, auf Grund von Vorausberechnungen, fest, daß durch die Mehrwertsteuer lediglich eine Mehrbelastung für die Fremdenverkehrswirtschaft von ca. 3% eintreten würde und daß trotz der erfolgten Aufwertung des österreichischen Schillings für Gäste aus der Bundesrepublik Deutschland Kaufkraftvorteile eingetreten seien.

Demgegenüber liegen nun die ersten buchhalterisch belegten Ergebnisse von Fremdenverkehrsbetrieben über die Auswirkungen der Mehrwertsteuer vor, wonach durch die Mehrwertsteuer Mehrbelastungen gegenüber früher bis zu 100% entstanden sind. Die seit Jahrzehnten erstmals rückläufige Tendenz der Ausländernächtigungen im Sommerhalbjahr 1973 von etwa 1,8% beweisen die negativen Auswirkungen der Einführung der Mehrwertsteuer und der überhöhten Aufwertung des österreichischen Schillings auf die Fremdenverkehrswirtschaft.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie auf Grund Ihrer bedeutenden Steuermehreinnahmen zu Lasten der Fremdenverkehrsbetriebe bereit, steuerliche Maßnahmen zu ergreifen, um der kritischen Situation, der die Fremdenverkehrswirtschaft gegenübersteht, Einhalt zu gebieten und die Konkurrenzfähigkeit gegenüber den Nachbarstaaten wiederherzustellen?
- 2) Wenn ja, welche Maßnahmen werden Sie wann ergreifen?